

# Ausstellung

## Die Elementarwelt

### - Malerei und Skulpturen -

Von David Gericke, Köln

In der Bundesfinanzakademie in Brühl vom 10.03. bis 08.04.2004

Die Bundesfinanzakademie in Brühl zeigt vom 10. März bis 08. April 2004 die Ausstellung **Die Elementarwelt - Malerei und Skulpturen** von David Gericke. Die Ausstellung ist dort - bei **freiem Eintritt** - montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 19 Uhr zu sehen.

Eröffnet wird die Ausstellung am **Dienstag, dem 09.03.2004, um 19.30** Uhr durch Präsident der Bundesfinanzakademie **Dr. Detlef Roland**.

In das Werk des Künstlers führt der Vorsitzende des Brühler Kunstvereins **Günter Wagner**, M.A. ein.

David Gericke wird 1965 als ältester Sohn eines Künstlerehepaares - der Vater ist Bildhauer, die Mutter Schriftstellerin - in Mendoza, Argentinien geboren. Seine frühe Kindheit verbringt David Gericke mit der Familie im Süden Argentiniens, in Patagonien mit seinen riesigen Entfernungen und Weiten und seiner eisigen Kälte. David Gericke's erster Lehrer ist der eigene Vater, in dessen Werkstatt er bereits als kleiner Junge im Alter von sieben Jahren seinen ersten Unterricht in Bildhauerei bekommt.

Mit 13 Jahren (1978) besucht Gericke die "Schule der Visuellen Künste" in Parana, Entre Rios, Argentinien; von 1982 bis 1986 studiert er an der Kunsthochschule der "Bellas Artes" in Mendoza und schließt 1986 sein Studium als Professor der Bildenden Künste ab. 1992 wird er mit dem 1. Preis des "Salón Vendimia", Mendoza, Argentinien ausgezeichnet.



Durch Gericke's Werk fließt ein gewaltiger Strom expressiver Kraft, der zugleich durch eine zarte Intimität überrascht und berührt. Gericke's Werke transportieren den Betrachter in jene archaischen Dimensionen, in denen seine Charaktere und Visionen zu Hause sind:

Schamanen, Hierophanten, Weltenschöpfer;  
Tempel, magische Tore und Säulen,  
Initiationsschwellen, durchdrungen von den  
Rhythmen und Kadenzen der Ästhetik und  
Architektur der alten präkolumbianischen Kulturen.

Die skulpturale Konzeption Gericke's enthält

mythologische und symbolische Elemente der Kultur der Maya und Azteken. Gleichzeitig lassen sich auch in seiner Malerei bildhauerische Tendenzen beobachten. Die ständige Präsenz des Spachtels signalisiert in seinen Bildern die Suche nach dem Volumen. Gericke lebt und arbeitet seit 1994 in Köln.

**Die Bundesfinanzakademie (BFA)**, Willy-Brandt-Str. 10, liegt in Brühl nahe dem Heider Bergsee. Sie ist mit dem PKW von der Luxemburger Straße (B 265) und vom Stadtzentrum Brühls aus über die Theodor-Heuss-Straße sowie von dort und von Ertstadt aus mit der Buslinie 990 zu erreichen.

**Telefon: 0 18 88 / 682-51 82**, Fax: 0 18 88/682-51 85.

Hier klicken: [Fotos von der Eröffnung der Ausstellung](#)

**Kontakt:** David Gericke, Krefelder Str. 18, 50670 Köln  
Tel. 02 21/80 00 707  
Homepage: [www.david-gericke.com](http://www.david-gericke.com)

# Fotos von der Ausstellungseröffnung









